

$$T,$$

aus Mai 15	=	Mai 15, 7 ^h 60 ^m 40, $p = 1$
" 17	"	59,25 " 1
" 27	"	59,23 " 2
" 29	"	60,08 " 2
Juni 3	"	57,90 " 2
" 8	"	58,66 " 1

Mittel = Mai 15, 7^h59^m192

$$T',$$

aus Juni 10	=	Juli 4, 8 ^h 52 ^m 24, $p = 4$
" 17	"	50,31 " 3
" 25	"	52,84 " 4
" 27	"	52,59 " 4
Juli 4	"	52,30 " 2

Mittel = Juli 4, 8^h52^m130.

Die 121 zwischen $T,$ und $T',$ verflossenen Rotationen hatten die mittlere Dauer von 9^h55^m4787

= 9^h55^m28^s72 m. Z.,

und diese kann durch Berücksichtigung kleinerer Correctionen kaum um 2^s geändert werden.

Wie wenig die Frage wegen der Rotation Jupiters definitiv erledigt sei, ersieht man aus folgender Zusammenstellung, in der das Meiste von *Mädler* entlehnt ist.

Rotation des Jupiter nach <i>Cassini</i>	=	9 ^h 55 ^m 58 ^s
" " " <i>Sylvabelle</i> 1777	=	9 56 —
" " " <i>Schröter</i> 1790?	=	9 55 33
" " " <i>Airy</i> 1834	=	9 55 24,2
" " " <i>Mädler</i> 1834	=	9 55 26,5
" " " <i>Schmidt</i> 1862	=	9 55 28,7

Genau in der Art der vorigen Untersuchung habe ich nun die Beobachtungen eines hellen weissen Fleckens im Südstreifen (1862) behandelt; seine linke dunkle Ecke heisse α , die rechte dunkle Ecke β , die Mitte der weissen Wolke m .

Die Beobachtungen am Athener Refractor im Juni 1862 ergaben die Rotation:

aus α	=	9 ^h 52 ^m 18
" m	=	9 53,04
" β	=	9 52,43
Mittel	=	9 52,55

Dieser Werth, wenn auch nicht so scharf begründet wie der vorige, hat aber völlige Sicherheit, um darzuthun, dass gleichzeitig sichtbare Flecken ungleichen Charakters verschiedene Rotationen ergeben, und hierfür werde ich späterhin die weiteren Belege hebringen. Die helle Wolke bewegte sich in der Richtung der Rotation, so dass sie in 9,9 Stunden 1 $\frac{3}{4}$ Grad der Jupiterskugel zurücklegte, eine Geschwindigkeit, welche bei Weitem die irdischen Orkane übertrifft.

3) Ein sehr ansehnlicher Flecken α im Südstreifen zeigte sich 1865 Juni 15, andere ihm folgend, und nördlich gegenüber im andern Streifen eine dunkle Stelle = β . Juni 19 hatten nach Grösse und Dunkelheit die Flecken ihren Rang bereits gewechselt, und Juni 22 war für α die Lage nicht sicher mehr kenntlich, ebensowenig die eines andern Punktes = γ . Aber von α und γ liess sich gut erkennen, dass sie dem Flecken β im Sinne der Rotation vorangeeilt waren, oder, wenn dies nicht der Fall war, dass β eine rückgängige Bewegung (im Nordstreifen) gemacht habe. Ich finde beiläufig die Dauer der Rotation

aus α	=	9 ^h 52 ^m 0	} im Südstreifen,
" γ	=	9 50,7	
" β	=	9 54,1	im Nordstreifen.

Eine grössere Beobachtungsreihe, mit hinreichenden Mitteln ausgeführt, müsste, meiner Ansicht nach, schon in kurzer Zeit zu namhaften Resultaten führen.

Athen, 1865 Juni 23.

J. F. Jul. Schmidt.

Aus einem Schreiben des Herrn Prof. *J. C. Watson*, Dir. der Sternw. in Ann-Arbor, an den Herausgeber.

I add the following observations of planets which I have made with the Meridian-Circle.

Ceres (1)				
1864	Ann-Arbor M.T.	app. α	app. δ	Parallax
Oct. 20	11 ^h 22 ^m 45 ^s 1	1 ^h 22 ^m 19 ^s 57	—6°21' 8"3	+3"3
24	11 3 39,6	1 18 57,17	—6 28 56,4	3,3
31	10 30 36,4	1 13 24,40	—6 35 58,6	3,3
Metis (9)				
Oct. 20	10 17 45,3	0 17 9,13	—6 52 18,2	5,1
31	9 27 57,9	0 10 35,69	—6 47 8,6	4,8

Amphitrite (29)				
1864	Ann-Arbor M.T.	app. α	app. δ	Parallax
Oct. 20	12 ^h 30 ^m 24 ^s 1	2 ^h 30 ^m 9 ^s 71	+21°50' 44"9	+2"1
24	12 10 44,6	2 26 13,22	21 44 47,5	2,2
31	11 36 4,6	2 19 3,43	+21 29 8,3	2,2
Harmonia (40)				
Oct. 24	10 40 38,0	0 55 51,77	—1 56 7,5	4,9
31	10 7 55,3	0 50 39,65	—2 8 38,5	4,8

The weather here has been very unfavorable for several months. I succeeded however in getting a few places of *Eurynome* (79) at its second opposition.

Ann-Arbor, 1865 June 16.

James C. Watson.